

INFORMATIONEN DER LIECHTENSTEINISCHEN FONDSINDUSTRIE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Ein durchwachsendes Jahr für die europäische Fondsbranche neigt sich dem Ende zu. Die Märkte haben sich gut entwickelt, dennoch waren die Anleger im ersten Halbjahr vergleichsweise zurückhaltend, wie die Statistiken des Europäischen Fondsverbandes EFAMA zeigen. Obwohl der Fondsplatz Liechtenstein im Jahr 2023 voraussichtlich nicht die gleichen herausragenden Ergebnisse wie im Vorjahr verzeichnen wird, in dem trotz Krise alle Rekorde gebrochen wurden, kann er sich im aktuellen Umfeld dennoch erfolgreich behaupten und liegt deutlich über dem europäischen Durchschnitt.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Fondspromotoren/-initiatoren und Anlegern für ihr Vertrauen bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an all jene, die unseren Verband so tatkräftig unterstützen

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen erfolgreichen Jahresendspurt.



Ihr Alex Boss
Präsident des LAFV

Themenübersicht

1. Klimawandel und ESG
2. Interview mit Markus Lienert, Valvest Advisors AG, Vaduz
3. IMT Asset Management AG

Klimawandel und ESG

Der Klimawandel entpuppt sich als eine der grössten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Hauptverursacher für dieses Problem ist der CO2-Ausstoss. Infolge stetig steigender CO2-Emissionen gehören z. B. Extremwetterereignisse mittlerweile zum Alltag. Eine Temperatur von 50,4 Grad waren es im August 2023 in der Nähe von Agadir in Marokko.

Basierend auf Daten der Europäischen Kommission aus dem Jahre 2022 sind folgende Länder die Hauptverursacher von CO2-Emissionen:

Rang		% Anteil an CO2 Emission
1	China	32.93
2	USA	12.55
3	Indien	7.00
4	Russland	5.13
5	Japan	2.87

Das ergibt in Summe bereits 60,48% der CO2-Emission, welche auf 5 Länder fallen. Es ist wenig überraschend, dass China fast ein Drittel der globalen CO2-Emissionen verursacht. Dabei liegt die Ursache bei 1,4 Mrd. Menschen im sehr hohen Kohleverbrauch sowie in der steigenden Industrieproduktion. In Europa sind die 27 EU Länder zusammengerechnet global der Drittgrösste CO2-Verursacher nach China und USA.

Im Rahmen der ESG-Diskussionen sind CO2-Emissionen eine wichtige Kennzahl und Steuerungsgrösse. Somit kommt niemand am «E» mit der Erklärung zum Management und der Reduktion von CO2 daran vorbei. Der Anteil von CO2 am ESG-Rating beträgt in der Regel 20-30 %. Das bedeutet, dass die CO2-Emissionen eines Unternehmens ein wichtiger Faktor für das ESG-Rating sind.

Zum "E" in ESG zählen alle Formen von Klima- und Umweltschutz, wie:

- Reduktion der Treibhausgasemissionen
- Ressourcenschonung
- Schutz der Umwelt
- Nachhaltigkeitsmanagement

Unternehmen, die sich für diese Themen einsetzen, werden von Investoren und Verbrauchern zunehmend geschätzt. Sie sind auch besser vor den Risiken des Klimawandels geschützt.

Hier sind einige Beispiele für Massnahmen, die Unternehmen ergreifen können, um ihre CO2-Bilanz zu reduzieren:

- Umstellung auf erneuerbare Energien
- Einsatz von energieeffizienten Technologien
- Reduzierung des Ressourcenverbrauchs
- Vermeidung von Abfall
- Kompensation von Emissionen

Diese Massnahmen können Unternehmen helfen, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig ihre Kosten zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Was ist die CO₂-Bilanz eines Fonds oder Portfolios?

Die CO₂-Bilanz eines Fonds oder Portfolios ist die Gesamtmenge an Treibhausgas-Emissionen, die durch die Unternehmen verursacht werden, in die der Fonds oder das Portfolio investiert. Die CO₂-Bilanz kann auf verschiedene Weise berechnet werden, z. B. durch:

- Mittelung der CO₂-Bilanzen der einzelnen Unternehmen im Portfolio
- Berücksichtigung des CO₂-Ausstosses der gesamten Wertschöpfungskette der Unternehmen im Portfolio
- Berücksichtigung des CO₂-Ausstosses der Unternehmen im Portfolio, der auf die Fonds- oder Portfolioverwaltung zurückzuführen ist

Die CO₂-Bilanz eines Fonds oder Portfolios ist ein wichtiger Indikator für die Nachhaltigkeit des Fonds oder Portfolios. Fonds oder Portfolios mit einer niedrigen CO₂-Bilanz sind in der Regel nachhaltiger als Fonds oder Portfolios mit einer hohen CO₂-Bilanz.

In Deutschland und Österreich klebt sich inzwischen die sogenannte «Letzte Generation» regelmässig auf die Strassen, um für die Erreichung der Klimaziele Aufmerksamkeit zu erhalten. Wie der Klimawandel selbst, nehmen auch die Aktionen der Klimaaktivisten immer extreme Züge an.

Klimaneutrale Energieerzeugung bis 2050 geplant

Um die klimaneutrale Energieerzeugung bis 2050 zu erreichen, sind folgende Massnahmen erforderlich:

- Ausbau der erneuerbaren Energien: Die Kapazitäten für Wind- und Sonnenenergie müssen massiv ausgebaut werden. Dies kann durch den Bau neuer Anlagen und die Modernisierung bestehender Anlagen erreicht werden.
- Verbesserung der Energieeffizienz: Der Energieverbrauch muss gesenkt werden, um die Nachfrage nach Energie zu verringern. Dies kann durch den Einsatz energieeffizienter Technologien und Verhaltensänderungen erreicht werden.

Investition in neue Technologien: Es ist wichtig, in neue Technologien zu investieren, die die Energieerzeugung und -nutzung noch effizienter und emissionsärmer machen. Dazu gehören beispielsweise Technologien für die Speicherung erneuerbarer Energien und die Erzeugung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien.

Effektiver Klimaschutz durch Gesetze und Abkommen

Einerseits ist der **EU-Emissionshandel** (EU-ETS) ein zentrales Instrument der EU-Klimapolitik. Er regelt den Handel mit Emissionszertifikaten für die Energiewirtschaft und die energieintensive Industrie. Unternehmen, die in diesen Sektoren tätig sind, müssen für jede Tonne CO₂, die sie ausstossen, ein Emissionszertifikat kaufen. Die Anzahl der verfügbaren Zertifikate wird schrittweise reduziert, um die Emissionen zu senken. Das Pariser Klimaschutzabkommen ist ein internationales Abkommen, das am 12. Dezember 2015 auf der 21. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (COP21) in Paris verabschiedet wurde. Das Abkommen ist am 4. November 2016 in Kraft getreten und ist derzeit von 195 Vertragsparteien ratifiziert.

Andererseits ist das **Pariser Klimaschutzabkommen** wichtig mit drei Hauptzielen:

- Begrenzung des Anstiegs der weltweiten Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2°C über dem vorindustriellen Niveau, wobei ein Anstieg von 1,5°C angestrebt wird.
- Senkung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel.
- Lenkung von Finanzmitteln im Einklang mit den Klimaschutzzielen.

Um diese Ziele zu erreichen, haben die Vertragsparteien des Pariser Abkommens freiwillige nationale Klimabeiträge (Nationally Determined Contributions, NDCs) festgelegt, welche regelmässig überprüft und aktualisiert werden.

Nachhaltige Investments

Am einfachsten geht es in nachhaltige Fonds und Produkte zu investieren, welche dazu beitragen CO₂ zu reduzieren. Die Selektion dieser Produkte muss dabei genau geprüft werden. Die Nachfrage nach nachhaltigen Investments, die CO₂ reduzieren, ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz leisten!

Quellen: Statistisches Bundesamt, Ingenieur.de, JP Morgan, Deutsche Bank, bmz.de



Mag. Günther Hotz
Head Asset Management
Ahead Wealth Solutions AG

Neues Aktiv Mitglied

Der LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband begrüsst die Embla Fund Management AG als neues Mitglied. Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, hat die Embla Fund Management AG am 25. Mai 2023 von der FMA die Bewilligung als Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFM) erhalten. Embla bietet Dienstleistungen und massgeschneiderte Lösungen in der Fondsbranche an.

Die Geschäftsbereiche sind Private Label Fonds, Fondsadministration, Investment Research/Advisory, Investment Management und Watch Tower Services. Embla ist ein "Alles-aus-einer-Hand"- Dienstleister, da sie eng mit einem Netzwerk von Banken, Anwaltskanzleien und Steuerberatern zusammenarbeitet.

Interview mit Markus Lienert, Gründungspartner und Geschäftsführer von Valvest Advisors AG, Vaduz



Markus Lienert
GF Valvest Advisors AG, Vaduz

LAFVaktuell:

Herr Lienert, Sie sind Gründungspartner und Geschäftsführer von Valvest Advisors AG in Vaduz. Sie haben im September 2021 auf der Basis eines Family Office Portfolios angefangen einen Fonds zu managen und verwalten nach 24 Monaten bereits ein Darlehensportfolio von 240 Millionen USD in 3 Fonds. Das sieht nach einer Erfolgsgeschichte aus. Ihr Geschäft sind Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien in den USA. In welchem Bereich sind Sie genau tätig?

Markus Lienert:

Bei den Hypotheken auf Gewerbeimmobilien in den USA handelt es sich um *Commercial Real Estate Debt*, eine der liquiden Anlageklassen im Bereich der Privatmarktanlagen. Dieser Markt ist riesig und umfasst ein Volumen von über 5 Billionen, welcher dreimal grösser ist als der US High Yield Markt. Bei Valvest sind wir auf das spezifische Segment der *US Bridge Loans* spezialisiert. Diese Darlehen haben Laufzeiten zwischen einem und vier Jahren und werden von Immobilieninvestoren und -entwicklern zur Überbrückung bis zur permanenten Finanzierung durch eine Bank verwendet.

Es ist eines der Hauptmerkmale von *US Bridge Loans*, dass die Immobilien, mit welchen sie besichert sind, nicht vollständig stabilisiert sind und daher zum Zeitpunkt der Finanzierung nicht mit ihrem höchsten Potentialpreis bewertet werden. Zusätzlich bieten *US Bridge Loans* tiefe Belehnungswerte im Vergleich zu klassischen Hypotheken. Dadurch entsteht eine hohe Eigenkapitalquote bei Kreditvergabe, welche sich während der Stabilisierungsphase der Immobilie weiter erhöht. Dieses Eigenkapital schützt uns vor schwankenden Immobilienpreisen.

Schlussendlich erhalten Investoren in unseren Anlagemöglichkeiten nichts anderes als einen Pfandbrief im Fondsformat, welcher attraktive risikoadjustierte Rendite aus Zinszahlungen generiert und durch eine erstklassige Gewerbeimmobilie besichert ist.

LAFVaktuell:

Was waren bei Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen die Gründe eigene Fonds zu aufzulegen?

Markus Lienert:

Unser Family Office ist schon seit mehr als 10 Jahren in *US Bridge Loans* investiert und hat mit dem Team in den

USA mittlerweile mehr als 1 Milliarde USD an Darlehen erfolgreich vergeben.

Der *Valvest Steady Income Fund* wurde im Sommer 2016 in Liechtenstein lanciert. Damals ging es darum einen Teil des Family Office-Vermögens darin zu bündeln und Co-Investoren den Zugang zu dieser attraktiven Anlageklasse zu ermöglichen. Gleichzeitig konnte ein für den Markt sichtbarer Trackrecord aufgebaut werden. Seit dem vierten Quartal 2021 offerieren wir den Fonds auch europäischen Investoren, welche von Anlagemöglichkeiten profitieren möchten, die unabhängig vom Finanzmarkt sind. Fonds sind unsere Wachstumsstrategie.

LAFVaktuell:

Was hat Sie dazu bewogen, Ihre Fonds in Liechtenstein zu gründen?

Markus Lienert:

Bei der Definition der nächsten Wachstumsschritte ging es darum einen attraktiven europäischen Standort für das institutionelle Asset Management zu wählen. Neben Liechtenstein wären da noch die Standorte Luxemburg oder Irland valable Alternativen.

Für Liechtenstein haben wir uns entschieden, weil das Family Office Wurzeln im deutschsprachigen Raum hat, der Standort im Vergleich zu den grösseren Domizilen aber auch andere Vorteile bietet. Wichtige Faktoren sind für uns unter anderem die Nähe zur Schweiz, die Sprache, hochqualifizierte Dienstleister und direkte Kommunikation mit den Behörden. Um die Sache komplett zu machen, haben wir auch gleich unsere Vermögensverwaltung in Liechtenstein gegründet

LAFVaktuell:

Was würden sie sich vom Standort noch wünschen?

Markus Lienert:

Wir sind mit der Standortwahl bisher sehr zufrieden. In Bezug auf den Fondsplatz haben wir keine Wünsche. Der einzige bisher spürbare Nachteil im Vergleich zu grösseren Finanzplätzen wie Zürich, Frankfurt oder Luxemburg sehen wir in der Personalrekrutierung für unsere Vermögensverwaltung. Die Auswahl qualifizierter Mitarbeiter ist beschränkt und als kleiner Asset Manager steht man in Konkurrenz zu den Banken. Daher würden wir uns wünschen, dass der Finanzplatz Liechtenstein mit seinen attraktiven Unternehmen und Möglichkeiten vermehrt bei Hochschulabsolventen präsentiert wird, damit auch diese den Standort auf dem Radar haben und wir auch in Zukunft auf hochqualifiziertes Personal zurückgreifen können.

LAFVaktuell:

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg beim Aufbau Ihres Unternehmens.

Veranstaltungshinweise:

Finanzplatz Frankfurt am Main trifft Finanzplatz Liechtenstein

Mittwoch, 8. November 2023, Steigenberger Icon Frankfurter Hof, Am Kaiserplatz, 60311 Frankfurt/Main

Themen und Referenten:

Family Offices: Fondsboutiquen & Managerauswahl - Reiner Konrad, Senior Advisor Asset Management, FOCAM AG Liechtenstein, der Standort für Ihre Private Label Fonds - David Gamper, Geschäftsführer LAFV

Podiumsdiskussion:

Dr. Reto Degen, Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
Ralph Früh, CEO Früh & Partner Vermögensverwaltung AG
Alex Boss, Präsident LAFV
Moderation: Markus Hill, FINANZPLATZ-FRANKFURT-MAIN.DE

Veranstaltungsbeginn ist um 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) und ab 19.30 Uhr folgt ein Networking-Apéro. Genauere Informationen zum Programm finden Sie auf der Webseite des www.lafv.li

Liechtensteinische Steuerkonferenz

Die Konferenz wird hybrid am 23. November (ganztags) sowie am 24. November (halbtags) stattfinden. Der erste Tag wird den aktuellsten nationalen und internationalen Entwicklungen im Steuerrecht mit Auswirkungen auf Liechtenstein gewidmet sein, während am zweiten Halbtage die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Haftungsrisiken für Organe, Risiken bei Teilnahmehandlungen an Geldwäscherei sowie die Rückerstattung der Schweizerischen Verrechnungssteuer beleuchtet werden. Weitere Informationen: <https://exchange-ideas.com/conferences/>

IMT Asset Management AG – Asset und Fund Management aus einer Hand

Die IMT Asset Management AG bietet seit 1999 Asset Management sowie Investment Controlling Dienstleistungen für institutionelle und private Kunden an. Da der überwiegende Anteil der von uns verwalteten Assets über Anlagefonds gehalten wird, haben wir 2019 die Lizenz als AIFM erworben. Die Unabhängigkeit gegenüber Banken und anderen Produktanbietern sowie ein höchstes Mass an Professionalität und Transparenz sind für uns selbstverständlich und der Schlüssel für unseren Erfolg. Die Assets unter Management belaufen sich derzeit auf knapp CHF 2 Mrd.

Die IMT Asset Management AG ist Teil der IMT Unternehmensgruppe, die vor knapp 40 Jahren gegründet wurde. Die IMT Gruppe ist unter anderem in den Bereichen Vermögensplanung und -strukturierung, Rechts- und Steuerberatung sowie Buchhaltung tätig. Durch die gezielte Integration der verschiedenen Kompetenzen hat sich die IMT Gruppe zu einem Premium Anbieter im Bereich umfassender Family Office Services entwickelt.

Anlagefonds sind ideal für Family Offices

Anlagefonds sind in vielen Fällen ideal für die kosteneffiziente, professionelle Strukturierung von familiären und unternehmerischen Vermögen. Wir setzen seit vielen Jahren und mit grossem Erfolg Fonds im Rahmen der Beratung von Family Offices ein. Hierdurch können Eigentümerinteressen sowie Themen der Nachfolgeplanung unter Wahrung eines hohen Masses der Professionalität nachhaltig berücksichtigt werden.

Die von uns entwickelten und verfolgten Strategien reichen von traditionellen Anlagen über Endowment Strategien bis zu Nachhaltigkeitsfonds. Die Nachfrage nach solchen Lösungen ist ungebrochen hoch.

Unser Fokus liegt auf liquiden Strategiefonds ...

Wir verfügen über einen ausgezeichneten Track-Record bei der Verwaltung von Strategiefonds. Die von uns verwalteten Fonds erhalten regelmässig sehr gute Morningstar Ratings. Grundlage dieses Erfolgs ist eine robuste, adäquat diversifizierte und risiko-optimierte strategische Asset Allokation.

... und auf Private Equity Investments

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt im Bereich alternativer Anlagen. Wir verwalten mehrere Private Equity Fonds mit unterschiedlichen Schwerpunkten und investieren sowohl indirekt, z.B. über Limited Partnerships, als auch direkt in Unternehmensbeteiligungen. In diesen Bereichen beraten wir Single und Multi Family Offices, spezialisierte Vermögensverwalter und Privatbanken. Aufgrund unseres Netzwerks haben wir Zugang zu Anlageprodukten, die üblicherweise nur grossen institutionellen Investoren vorbehalten sind.

Gerne stehen wir unseren Kunden bei der Produktplanung und -entwicklung sowie Fragen der Portfoliokonstruktion zur Seite. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Dr. Thomas Trauth
CEO
IMT Asset Management AG
t.trauth@imt.li
www.imt.li



Veranstaltungshinweise:

Vorankündigungen:

Präsentation Fondsplatz Liechtenstein in Deutschland und der Schweiz

Bereits jetzt möchten wir auf 3 Veranstaltungen hinweisen, die der Liechtensteinische Anlagefondsverband im ersten Halbjahr 2024 durchführen wird:

München: 12. März 2024 (Roomers Hotel München)

Hamburg: 13. März 2024 (Grand Elysee Hotel)

Zürich: 17. April 2024 (Metropol)

Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr). Ab 19.30 Uhr folgt ein Networking-Apéro.

Finance Forum Liechtenstein:

Das Finance Forum, die führende Finanztagung des Fürstentums, findet am 21. Mai 2024 zum zehnten Mal statt. Der LAFV wird als Sponsor vertreten sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.

Präsentation des Fondsplatzes Liechtenstein in London

Am 12. Oktober 2023 fand zum zweiten Mal die Präsentation des Fondsplatzes Liechtenstein in London statt. Schauplatz war das exquisite Dartmouth House in Mayfair in dem sich über 100 Gäste einfanden. Der LAFV bedankt sich sehr herzlich bei allen Referenten und Panelteilnehmern, die zum Gelingen dieser grossartigen Veranstaltung beigetragen haben. **I.D. Gräfin Adelheid Coudenhove-Kalergi**, Fürstin von Liechtenstein, Honorarkonsul des Fürstentums Liechtenstein in England, **Dr. Reto Degen**, LL.M., Mitglied der Geschäftsleitung der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, **James Ellison**, COO, Tenax Capital Limited, **Paul Ellison**, Partner, Clifford Chance LLP, London, **Clayton Hejman**, CEO von Privium Fund Management, **Dr. Christina Preiner**, Gasser Partner, **David Selden**, Partner, PwC Vereinigtes Königreich, **Julien Ward**, LGT UK und **David Gamper**, Geschäftsführer LAFV.



Ein besonderer Dank gebührt auch unseren Gästen. Sie haben massgeblich zur ausserordentlich positiven Atmosphäre und zur Unterhaltung auf der Veranstaltung beigetragen. Aus den zahlreichen informativen und spannenden Gesprächen konnten wir entnehmen, dass sie wertvolle Erkenntnisse über Liechtenstein und seinen Fondsplatz gewonnen haben.



Falls Sie **LAFVaktuell** noch nicht von uns erhalten, können Sie sich unter diesem Link in die Verteilerliste eintragen:

<https://www.lafv.li/DE/NewsletterSignUp>

Die aktuellsten Informationen zu Investmentfonds aus Liechtenstein finden Sie unter:

<https://www.lafv.li/DE/Fonds/Fondsinformationen/FondslisteInland>

Der Finanzplatz Liechtenstein auf einen Blick:

www.finance.li

[Impressum](#)

Herausgeber:

LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband

Tel.: +423 230 07 70

Redaktion:

David Gamper

Mail: david.gamper@lafv.li

LAFVaktuell ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können.

